

Prof. Dr. J. J. Farr
Oaks Chronik
1879 - 1955.

Zeitungsbericht

der Bürgermeisterei

für die Monate

18

Anmerkung. Dieser Bericht muß unfehlbar am 27. der Monate Januar, März, Mai, Juli, September und November bei der vorgesetzten Kreisbehörde eingeliefert werden.

Es darf kein Antrag über einen Gegenstand darin enthalten sein, worauf verfügt werden soll. Die Rubriken sind sämtlich gehörig auszufüllen und darf keine Bezugnahme auf frühere Zeitungsberichte Statt finden.

Nicht nur Thatsachen, sondern zugleich auch Raisonnements über Gegenstände von allgemeinem Interesse sind aufzunehmen.

Der allgemeine Charakter derselben, Resultate des Thermometer- und Barometerstandes, wo solche beobachtet worden, herrschende Richtung der Winde, merkwürdige Natur-Phänomene 2c.

Bisheriger Einfluß der Witterung auf die Erzeugung der Landesprodukte, wahrscheinliche Folgen derselben für die Ernte 2c. sind anzugeben.

Gesundheitszustand der Menschen im Allgemeinen. Zahl der Geborenen und Gestorbenen in der bisherigen Art. Zmgleichem Todtgeborene und Zwillinge-Geburten. Verunglückte, insofern ihrer nicht unter den Rubriken 9 oder 10 Erwähnung geschieht.

August von Frühling 3. 38 Zwillinge 3. 73
Freitag von Spinn 3. 28
Gießen X Markt 3. 84
Hammerwerk Hürschel 3. 92
Gießen d. r. Markt 3. 12

1. Witterung. 1879 Seite 1

Wetterbeobachtungen 3. 91

Arbeiten 3. 2
Tenning 3. 8
Friedensfest 3. 14
Regen 3. 20
Feuer 3. 28
Regen 3. 30
Friedensfest 3. 43
Regen 3. 48
Gewittersturm 3. 78
Barometersturm 3. 88

2. Mortalität.

Vom 26. v. Mts. bis einschließlich 25. d. Mts.

Geboren	Knaben	}
	Mädchen	
Gestorben . 12. 3. 8	Männlich	}
	Weiblich	
	Vermehrung	3
Todtgeborene	Knaben	}
	Mädchen	
Zwillingegeburt		

Gesundheitszustand der Menschen.

3. Schädliche Naturereignisse.

Hochwasser 3. 8
Uberschwemmung 3. 22/23-31
208 Regentage 3. 31

4. Wohlstand im Allgemeinen.

Feuerschäden, Ueberschwemmungen, Hagel, Sturm 2c. Schäden und andere dahin gehörige Unglücksfälle, mit numerischer Angabe der beschädigten öffentlichen und Privatgebäude, Mühlen, Fabriken, Scheunen, Speicher, Ställe 2c. und — so möglich — mit ungefährender Schätzung des Schadens und Angabe der angeordneten Hilfe.

Feuer bei Kramers 3. 32
Feuer bei Hülshof 3. 42
Feuer bei Hülshof 3. 43
Feuer bei Hülshof 3. 58
Feuer bei Hülshof 3. 64
Feuer bei Hülshof 3. 67
Feuer bei Hülshof 3. 77
Feuer bei Hülshof 3. 79
Feuer bei Hülshof 3. 81
Feuer bei Hülshof 3. 82
Feuer bei Hülshof 3. 83
Feuer bei Hülshof 3. 84
Feuer bei Hülshof 3. 85
Feuer bei Hülshof 3. 86
Feuer bei Hülshof 3. 87
Feuer bei Hülshof 3. 88
Feuer bei Hülshof 3. 89
Feuer bei Hülshof 3. 90
Feuer bei Hülshof 3. 91
Feuer bei Hülshof 3. 92
Feuer bei Hülshof 3. 93
Feuer bei Hülshof 3. 94
Feuer bei Hülshof 3. 95
Feuer bei Hülshof 3. 96
Feuer bei Hülshof 3. 97
Feuer bei Hülshof 3. 98
Feuer bei Hülshof 3. 99
Feuer bei Hülshof 3. 100

den städtischen Landrath Herrn
Wohlgeboren
zu

...tate des Ackerbaues und seiner Nebengewerbe, des
 ...arten-, Wein- und Waldbaues, der Viehzucht — Gesund-
 geitszustand der Hausthiere — Viehseuchen — erhebliche
 Meliorationen, Preise der Consumtibilien, ob wesentlich ge-
 stiegen oder gefallen. Ungewöhnliche Preis-Phänomenen.

Hierbei ist die bisherige Nachweise der Consumtibilien-
 Preise auszufüllen.

- 1/4 Herbst 3. 75
- Obstausstellung 1866 26
- Flusschkennung 2. 77
- Apfelbude Kartoffel 5. 78
- Schlechtegator 5. 83
- Spinnerei-Schwefel 5. 84
- Weizen 5. 85
- Pflanzen 2. 85
- Äpfel 5. 85
- Intensivbau 5. 85
- Wesden 3. 86
- Verpackung 5. 87
- Obstbau 2. 87
- Misperte 5. 89
- Kornweizen 5. 90

a. Im Allgemeinen. b. Bergbau. c. Fabriken und Ma-
 nufakturen. d. Handel.

- Darlehenskasse 2. 4
- Viehversicherung 5. 4
- Winnraum 3. 38.
- Rechtschaffen 5. 41/82.
- Winnraum 5. 41
- Mitglieder 9. 57.
- Fischeri 9. 58.
- Wasserleitung 5. 60/77
- Mühlennat 5. 65
- Wasserversorgung 5. 81/80
- Fischweihen 7. 82

Berdienstliche Handlungen mit namentlicher Angabe der
 Personen.

- Arzt Berkenkamp 8. 5. 4
- Stift-Kultus 5. 10
- V. W. Schramm 5. 31
- Dr. Boere 5. 40
- Prof. 4. 4
- Kocher 5. 51
- Schulach 5. 57
- Influenza 5. 57
- Lehrer 5. 57

Angabe der nähern Umstände und der darauf genommenen
 Maßregeln.

Gründung und Fortgang öffentlicher Unterrichts- und Bil-
 dungs-Anstalten. Sectenwesen und religiöse Umtriebe.

- Lehrer Daniel Frebel 5. 2.
- Neue Schule 5. 11
- Alte Schule Verkauf 5. 33
- 5. 33

1893 Reblaus I II III erste Sorten
 5. Landes-Cultur.

- Reblaus 5. 18.
- 1/2 Herbst 5. 18
- Weinlese 5. 37
- 1/2 Herbst 5. 35
- 1/4 " 5. 37
- 1/2 " 3. 38
- 1/5 " 3. 39
- 1/4 " 5. 39
- 1/2 Herbst 5. 40
- 1/4 " 5. 42
- Rupfstein 3. 45
- Reblaus 5. 47 2. 49. 5. 59 5. 60
- 1/2 Herbst 3. 49
- 1/2 " 5. 60
- 1/2 " 5. 65
- 1/2 Herbst 65
- 76 Bechle 5. 69

6. Gewerbe-Betrieb.

7. Deffentliche Stimmung und Einfluß der
 Gesetzgebung auf dieselbe.

- geheime Gesellschaft 9. 13/14
- Abregulierung 9. 15/16
- Veränderung 5. 16/17/18

8. Wohlthätigkeit und Menschenliebe.

9. Verbrechen (Selbstmorde).

- Einkauf 5. 50.
- Säulen Tisch 5. 54. 5. 57.
- Damenvereinigung 5. 56.
- Rem. Radan 5. 68.
- Mörder 11. 78.
- Entmündigung Tisch 2. 80

10. Gemeinwesen.

- Verkehr I. 1. 2. 3. 4.
- Metallbau 5. 19.
- 11. 13
- Abregulierung 5. 14 5. 40
- Gemeinwahl 5. 53
- Gemeindeverwaltung 5. 53
- Wahl 5. 53. 171
- Pflaster 5. 60
- Mühle 5. 63/65

11. Kirchen- und Schulwesen.

- Kirche 5. 3
- Karnel 5. 4
- Kommunionbank 5. 4.
- Orgel 5. 4
- Fabrik 5. 5
- Teilmehr 5. 5
- Primaria 5. 19
- Bischof 11. 78
- Verordnung 5. 55
- Pfarrer 5. 55
- Di. Zimmer 5. 55
- Pfarrer 5. 55
- Mission 5. 57
- Abregulierung 5. 57

Sicherheits-, Paß- und Fremden-Polizei.
 Entstehen und Aufhören bedeutender Polizei-Institute,
 Armen-, Kranken-, Gefangen-, Irren-Anstalten etc., Vergnü-
 gungs-Anstalten, Theater etc.

12. Polizei. Nachwärter Wirth. G. 2
 " Joh. Wirth 3. 35
 " Franz Gindler 3. 59
 " Udo. Keffler 3. 40
 " Horn. Wirtz 3. 42
 " Steinhilber Wirtzsch 3. 73

Auch in Beziehung auf Produktion.

- Veränderung H. Pader 3. 52
 " Pader 3. 54
 Konkurs ^{mit} ~~Wirtzsch~~ ^{Wirtzsch} 3. 56

13. Gewerbe-Polizei.

Mit Einschluß der Begebauten.

- Abregulierung 3. 35 3. 36. 3. 37. 3. 39
 Latone 3. 36 9. 18. 3. 84
 Wirtzsch 3. 48
 Wirtz 3. 53
 Entwässerung 63
 Zusammenlegung 3. 44
 Brücke 3. 47
 Jannoch 3. 49
 Ergänzung des Heeres, Landwehr-Remonten, Truppen-
 bewegungen und Dislocationen, Militär-Übungen.
 Schutzpatrol 3. 80

14. Öffentliche Bauten.

- 1802 in 220% Steuer 3. 18
 1891 Steuerumprägung Kaantisch 3. 38
 1891 " " Kaantisch 3. 38
 1891 Steuerumprägung 3. 38
 1892 in 18% Steuerumprägung 3. 38d

15. Militär-Verhältnisse.

- Kommandeur Frischer von 3. 98. 3. 40. 3. 42.
 Kriegswesen 3. 45. 3. 52
 Einquartierung 3. 48 3. 60. Krieg 3. 83
 Rekruten 3. 54. Landsturm 3. 85
 Einquartierung 3. 75
 25 jähr. Reserve 3. 72
 Reservat 3. 62
 2. I. Voruntersuchen 3. 94

16. Abgaben.

220% Steuer 3. 78.

17. Domainen und Forsten.

- Gemeinde Jagd 3. 94
 Jagd 3. 37.
 " 3. 40
 " 3. 54/62/64/65 Freijagd 3. 66/3. 82

18. Verwaltungs-Organisation.

- Bürgermeister von Lessau 3. 4
 Vorsteher ^{Wirtzsch} ~~Wirtzsch~~ Jos. Gindler 3. 34
 Schneidermann Jos. Gindler 3. 38 3. 45
 Vorsteher Jos. Gindler 3. 39
 Vorsteher Jos. Gindler 3. 41
 Dr. v. d. W. v. d. Wirtzsch 3. 46

Wichtig Veränderungen bei den öffentlichen Behörden,
 Belegen des Sitzes derselben etc., Hauptgegenstände der Ad-
 ministration, im Laufe des Monats erfolgten Reformen und
 Verbesserungen in derselben.

19. Gesetzgebung.

20. Grenzverhältnisse.

21. Einflußreiche Veränderungen im Auslande.

*Attendule S. 5.
Raplan & Türbei S. 6
Prime Louis N. 36
Hesant & am S. 16
Fremdenkrieg 3. 71*

22. Sonstige allgemeine wichtige und merkwürdige Nachrichten.

*Pius IX S. 6
Leo III S. 6.
Kruppin Wilhelm S. 44.*

Consumtibilien-Preise als Anlage zur Rubrik No. 5.

	fl.	sch.		fl.	sch.
1. Weizen	pro		16. Schwarzbrot	pro	
2. Roggen	—		17. Rindfleisch	—	
3. Gerste	—		18. Kalbfleisch	—	
4. Hafer	—		19. Hammelfleisch	—	
5. Buchweizen	—		20. Butter	—	
6. Erbsen	—		21. Salz	—	
7. Linsen	—		22. Brennöl	—	
3. Bohnen	—		23. Lichte	—	
9. Kartoffeln	—		24. Landwolle	—	
10. Hopfen	pro		25. Flachs	—	
11. Heu	—		26. Hanf	—	
12. Stroh	pro		27. Eisen	—	
13. Branntwein	pro		28. Steinkohlen	pro	
14. Bier	—		29. Holz	pro	
15. Essig	—				

den ten 18

Der Bürgermeister,

Bei
mit
Bei

18

Ortschronik

von

Badenweiler

angefasst

im Jahr 1879-1914.

Stamm von Lassauld
i. d. B. Bürgermeister
zu Remagen

Die Witterung im Decbr 1874. war
im Ganzen sehr kalt. Vom 1 bis 24 Dec
mit kaltem nördlichen Wind (12 bis 13)
war nur 3° Wärme, freylich nicht
wenn man sich 10° Wärme anmaßt
vom 4 bis 10 Dec fiel Schnee das Thermometer
unter auf 19° bis 22° Wärme.
Vom 24 Dec. an wurde sehr die Luft
von -6° bis zum Thermometer, malte
mit 23^{ten} mit 6° Wärme im Abend. Regen
brachte. Vom 3 Dec an ^{starkem} Schneefall
bis 9 Dec. bis über 1 1/2 Fuß. Die Schnee
die Messen von 15-20 war es schon
war nicht leicht zu sehen Luft.
Wind vorwiegend Südöstlich in Ost
einige Tage Nordwestliche Winde von
10^{ten} bis das sich im Osten bei Nacht
zum Hofen bei Anfang Januar.
Die Bäume im Ort waren nicht
alle zugefroren sondern schwach
Wärme, welche von den Meereswegen
gehörigsten Schaden zu fügen.

Die Witterung des Monats Januar war
indem ersten Tagen wieder mit Nordwest
Wind und einer Wärme von 2 bis 3° R.
Die kalten Witterung ~~und~~ steigendem
Luvonischen Winden von 5^{ten} nach Ost
und fiel das Thermometer um 10^{ten} unter 0°
Vom 10^{ten} bis fast. Monat war ablich der
Wind oft zwischen NW u. N. das Thermometer
war ^{16^{ten}} 16^{ten} war vorwiegend NW. Wind im west
Am 15-18 Jan. fiel viel Schnee, sonst
sein Wetter bis fast. Die Langweiliger
bleib kalt von 19 zeigte das Thermometer
-17° R. und blieb auf 8-10 unter
gefrierpunkt bis Februar.

2

Bordorf am 1. Januar 1880.

Ueber die vorbenannten Gemeinden Pastor Wilhelm
der Gemeinde Bordorf, nämlich Benedikt Meyerich
alt Gemeinde Vorsteher, Joseph Eisen alt Hallwitzer
alt und Heinrich Eisen, Gustav Kraus, Melchior Kraus
und Paul Steier dazugehörig, wurde die Ortsprocuratur
begeben.

In unserer Gemeinde befindet sich ein Herr, indem
in unser Herr Heinrich Leitzig, gebürtig aus Oberbayern,
bei Leitz am 1. April 1874. nachgekommen ist, und in
folgendem Geschäftsbüchlein vom Monat May 1875 und in
gleichem Buchstabe ein Land ausgeteilt, das
als das geistliche Land, unter gewissen Bedingungen
unterstellt war, nicht unter geistliche Angelegenheiten
unterstellt war, nicht unter geistliche Angelegenheiten
unterstellt war, nach dem geistlichen Lande nicht
angewendet werden.

Der Herr haben wir in unserer Gemeinde einen Lehrer
Herrn Daniel Thiesel gebürtig aus ~~Bordorf~~ Lieder
hammerstein, welcher am 1. April 78. kinder, in der
so genannten Halbtagsschule, unterrichtet.

Der Herr haben wir in unserer Gemeinde einen Schulmeister
Joseph Welter III

Der Herr haben wir einen Hauptlehrer Wilhelm Gierke.
In unserer Gemeinde befindet sich zwei Mischthierzucht
nämlich Heinrich Bauer Hofmann Mischbau und Jakob
das Choleu gebürtig aus Schroeder der die Mischthierzucht,
nach der Mischbau Jakob Leitzig zu verpacken sollte. In un-
serer Gemeinde befindet sich ein Landbau, Leitzig
Joseph Ellenbach, gebürtig aus Oberbayern, welcher
eben in folgendem Geschäftsbüchlein der Halbtags-
der Concession auszugeben wird.

Der Herr befindet sich in unserer Gemeinde zwei Gemeinden
Mischbau, Leitzig, Meyerich und Welter, und Hall-
witzer Mischbau Leitzig und Straube zwei Personen

32
Meyß u. Thun bef. für Welsch und Bressa und fünf
Hundert sechs und vierzig nämlich Ober. Beitzel Mielzele
Beitzel fünfzig Gießler und Mielzele Gießler und
Georg Meurer.

Diese befriedet sich in unserer Gemeinde und schon
König erbaut in Jahr 1872. sind sechs Hektar
an der Kirche, ein alter Tschirzhaus und unter der
Lohnung im so genannten alten Dorf, und ein
Dorf erbaut nach dem Dorf an der Länge der M. Th.
von Grotte.

In der Zeit der alte König abgebrochen und die neue
König erbaut, und die Grotte in die neue Grotte
Länge erbaut, die Länge nach dem Dorf, so jetzt die
zwei neue erbaut Häuser der Johann Meiß. Effelsberg
und der Anton Meißer Länge erbaut und Länge erbaut.
Neufundig erbaut die in unserer Gemeinde fünfzehn
Anton Meißer fünfzehn nämlich Peter des Choler, der jetzt fünf
auf M. Meißer dabei erbaut und wird angeblich M. Länge
erbaut sechs und noch drei Hektar Länge, nämlich der Länge
Weyner erbaut und Ober heim, vierzehn Hektar und
Meiß. der Hektar.

Die Lohndorf wurde nicht gebaut, sondern wurde in
Göbelung gekauft, und die Länge zum Ober Länge
neu erbaut und Frau erbaut erbaut, in Länge der
zwei neue Hektar erbaut Hektar (Hektar) und Frau erbaut.
In der Lohndorf erbaut unsere neue erbaut Hektar
Länge fünf Hektar erbaut Hektar erbaut erbaut.
Neufundig neue Hektar erbaut neu dem Hektar erbaut
Hektar erbaut Hektar erbaut neu dem Hektar erbaut
Hektar Hektar erbaut Hektar erbaut.

Die neue Hektar erbaut Hektar, erbaut neue
auf Gemeinde M. Th., nämlich fünf Hektar des Hektar

und Gemeinde Warend gabau, so neu die Gemeinde ungar
Blick auf uns sind die Warend neu ungarische zofu Land
Merk zu zofu falk.

In ungar Gemeinde befindet sich ein in dem Dorf Warend
Jerru Berken camp. ungar das Gemeinde neu zofu an. die Land
ist.

Land befindet sich in ungar Gemeinde in dem Dorf Warend
Verreie bezaehlet mit 72 Warend zofu in dem 1874
ungar Verreie in dem ungar Land ungarische Warend zu zofu
zofu ungar. Das Verreie falk sich als zofu in dem
Gemeinde bezaehlet. Es sind galat mit 5 Warend Warend
mit 6 Warend Warend. Das Warend B. Meyerich.

Land befindet sich in ungar Gemeinde in dem Dorf Warend
Verreie zofu in dem 1874. Das Verreie falk sich als zofu
mit dem Land ungar Verreie bezaehlet zu ungar bei dem
mit dem Land ungar zofu. In dem ungar zofu
mit 6 Warend Warend. Das Warend B. Meyerich.

In dem Dorf ungar Warend zofu zofu, ungar ungar
Gemeinde In dem Dorf ungar Warend zofu zofu, ungar
mit dem Dorf ungar ungar von dem koenig Warend ungar
Lappley bezaehlet. In dem Dorf Warend das bezaehlet
Warend Warend, ungar zofu zofu Warend Warend
Joseph Berken zu dem Warend Warend Warend
Joseph Berken und B. Meyerich. zu dem Warend
mit dem ungar ungar

Das Warend in ungar ungar Warend ungar ungar
Warend zofu ungar zofu. ungar zofu ungar Warend
mit dem ungar Licht ungar und die Warend, ungar in
ungar Gemeinde bezaehlet ungar.

In dem Dorf ungar ungar ungar das ungar das J. Sebastian
das zofu ungar zofu ungar
ungar ungar, ungar ungar ungar zu dem ungar
ungar ungar ungar ungar ungar ungar ungar
zofu ungar zofu ungar ungar.

Zwei kleine Altäre Gassenh. neu der Frau des Hof.
Mitt. Eppelbarz und Frau Witt. Kiste.

Neu ein Pfeiler Gassenh. neu der Frau Jakob Bauer

Neu ein Pfeiler Gassenh. neu der Gasse Witt. Haus.

Erneu fünf Säulen.

Zwei der f. Sebastianus der Drosselt, sind nun
Lager eingeweiht am Sebastianus Bismarck den 14ten 1880.

finden alle eingeweiht Lager neu Lager 1880.

finden einige Lager sind nun eingeweiht.

Der Lager 1879 wurde nun ein Gedenkstein in
den Lager eingeweiht nebst ein neu Gedenkstein in
den Lager

den Lager eingeweiht neu ein Gedenkstein
von Lillien auf Leberstein.

Die Märkte sind folgende.

Altäre sind folgende eingeweiht sind folgende.

Am 11. May 1878 wurde neu ein Pfeiler eingeweiht
Thomae Hödel auf seiner Majestät des Kaisers Wilhelms
des I. Gassenh. Kaiser der Drosselt Kaiser und König
von Frankreich.

Am 2. Junij 1878 neu ein Pfeiler eingeweiht
Wilhelms Gassenh.

Am 25. October 1878. neu ein Pfeiler eingeweiht
König Alfons XII neu Lyonien Gassenh.

Am 17. November 1878 neu ein Pfeiler eingeweiht
König zum Berth neu Thalien Gassenh.

Am 14. April 1879. neu ein Pfeiler eingeweiht
des Exaren zu Petersburg

Am 1. December 1879 ein Altäre sind folgende
Moskau.

Am 30. December 1879 ein Altäre sind folgende
Alfons neu Lyonien.

Alle Altäre sind folgende eingeweiht
des Lager auf Thalien Gassenh.

Das letzte Leiffog von Thier in Form eines Dutzend
Klein auf den Leiffogleifen des J. 1867.

Implettor am 30. May 1876.

Das feierliche Fest des Pius IX. wurde in der Stadt
1878 und das in der Stadt sein fünfzigjähriges
Leiffog Jubiläum gefeiert und 31. J. das feierliche
Fest als Fest begangen.

Das Fest in der selben Stadt wurde Leo XIII. zu Ehren
gefeiert.

Im J. 1878 und 79 wurde zwischen dem König und dem
zweifellos Reich und der Kirche ein Vertrag
gezeichnet.

Im J. 1879 wurde zwischen dem König und dem
Land, von der Königlichen Regierung, die die
Länder des III. nach dem König, die nach dem
im J. 1870 gegen die Stadt, gefeiert
worden, auf dem Fest gefeiert.

Wichtigste Ereignisse.

Am 18. November 1879 wurde die
Stadt zu Ehren und Ehren der
Wichtigsten Ereignisse gefeiert.

Am 21. November wurde die
Stadt nach dem Fest gefeiert.

Wichtigste Ereignisse.

Die Wichtige in December 1874. war die
Stadt. Vom 1. bis 24. December mit dem
Fest, am 12. und 13. und 3. April die Stadt, gefeiert
wird und 10. April die Stadt und mehr. Vom 8.
bis 10. die Stadt die Stadt gefeiert auf 19. bis 22.
April die Stadt. In der Stadt sind die
die Stadt in der Stadt gefeiert in der Stadt.

Es sind in einigen Gornipen die Sturzmauern zerstört
 Längere Volkstau auf Marsch aufbauen.
 Landwehrbündel Längst Stütz sind in Folge der
 großen Hüfte aufbauen, in der Folge bei Adnan in
 einem kleinen Dorf der Nameat Längst ist ein
 Stück in Ball in Halle aufbauen.

Am 24 December vorwärts der die Luft nach 6 Grad
 bei der Temperatur, welche am 20. Dec mit 6 Grad
 Wärme in Stadt und Bayern brachten.

Am 5. December an der der Sturzfall bei zu 9. Dec,
 bei über 1/2 Stütz jeder Sturz. Es war meistens
 Handvolliger Wind. Gegen Mittel Dec. um fünf
 nach 12. an stalt der die Oberseite und meistens alle
 Klammflüsse, nämlich Mangel Kessel Längst
 die Längst in Stadt vorwärts alle zu aufbauen.

Die großen Hüfte seit dem Meer bey der großen
 Sturz an gewiss, so dass angenommen wird, das
 zum bleibe Hüfte aufbauen sind, welche nicht
 zu Stütz vorwärts, das ist in Folge 1874 auf einem
 und mit Längst Kessel die zu zu Stütz der Längst
 Längst gegeben soll.

Die Sturz vorwärts zu aufbauen bei Mainz, das jeder
 Volkstau auf der die vorwärts wird, abgesehen
 davon, das sind nicht Stütz auf der Stütz soll.
 sind.

In Folge der Sturz und Bayern welche Sturz
 Längst mit Stütz, dass das ist auf der Klammflüsse
 das ist in der Folge in Folge der die Stütz
 auf der Sturz an einigen Stellen 40 bis 50 Stütz auf
 Stütz und Stütz der großen Sturz an gewiss soll.

In Folge der die Stütz Längst und Stütz
 Stütz der die Stütz werden und Stütz
 Stütz der die Stütz Stütz Stütz Stütz
 Stütz der die Stütz Stütz Stütz Stütz

pairet ullaer Oest. lwaestad Der yensaeltigez Kpinssow in
 pinan Kl. Hane. Zu der Klafbaer Gmairid Trippe stand
 der Meybner zu der bit zur hielthe der Dorfab.
 Doyar sind sinigez giny a Luiband an der bit Hops claud gatin
 Ore komman, sind aber yhe Kliez yoraltat inorde.
 Der far Oest. fluep was anif zu yafawar man Slaekau sind ma
 Daspella pinan Oest. fany ninte bit nach Leenenber.
 All der bit der Kraif, sind ullaer denitau fast yoffenwunt inorde
 man busal bit Avenau bit Akrewer la, and in der felle Akrewer
 an der denitau zu Bachem Meppreyer Oest. und Gornung
 Oest. Oest. sind pinan bair and, pferwat Luiband in der
 fuly kau der Oest. fany in der ystribau, and in der malet
 Oest. anif in der Oest. fany anif yoffenwunt, was faly
 Ore fany Oest. fany in der zu in der Kliez in der yst.
 der bit in der Gornung fely anif in der yst anif Oest. fany
 groysen Oest. an yoraltat, an ystribau der Akrewer in der Kliez
 in der Luiband. der pferwat der Luiband in der ystribau
 and zur Oest. sind in der Kl. Hane.

Zu der 1879 sind in in der Gmairid to yoye der Luiband
 in der bit anif der Gmairid and pinan der bit Meiband.
 Kl. Hane in der 26. der bit and to pinan alle 12 pferwat
 yoffenwunt.

Witterungs Bericht in Kl. Hane.

Der Witterung in Kl. Hane was in der anif an foyard
 bit an mit Kl. Hane Oest. fany in der Luiband und 2 bit
 8. der Luiband in der bit and der Luiband giny der
 Wind an 5. nach Oest. and in der der Oest. an 10. der bit
 nach 10. bit fuly in der Kl. Hane zu Oest. and Oest. anif an
 an 15. and 16. in der fuly Oest. Wind an fuly. An 15. bit 18.
 fuly mit Oest. giny fuly Kl. Hane bit fuly der Luiband
 blit Kl. Hane. an 19. giny der Oest. - 17. der bit and
 8 bit 10. der bit anif giny giny bit fuly.
 Die blit anif der bit in der bit and in der Luiband
 was in der anif in der fuly and der bit anif fuly.
 der bit giny in Kl. Hane an 18. Kl. Hane 24. Kl. Hane
 der Kl. Hane in der Witterung in Kl. Hane.

^{Weyn}
 Der Monat fey wieder Mitte des Monats bei den
 Bergen und Meer, wie in December. und ist sehr kalt
 wieder bei den Bergen, wie auch das Meer, und
 gleiches vorzugehen, wenn man die Vorhersage, die
 unsere Landesart der Gemüths, bezeugt.

Monat Febr.

Im Febr. fey die Sonne sehr kalt bis zum 6. ten
 wo wieder Mitternacht eintrat. Das Wetter fey bei
 uns sehr eisigen Winden sein bis zum 23. wo bei den
 Bergen und Meer ein starkes Schneefall und die fey
 wieder mit viel geschneht Schnee, besonders in den
 oben besprochenen Gegenden zu sein. Außer diesen Arbeiten
 werden sich keine andere vor sich zu sehen.

Verschiedene andere wichtige Vorfälle in diesem Monat
 sind.

Monat März.

Im März wurde das Meer wieder stark mit Bergen
 bis zum 6. ten dann sein bis zu Ende. Inzwischen
 die bis 16. M. bis Mitte des Monats. Man sah aber
 keine wie wieder viele Kisten feyten. In Folge der
 starken Frost und Schnee ein von den Bergen
 fey die Meer so sehr an, daß sie die Höhe stand das
 Meer feyden und manchmal vor sich setzten, und vorüber
 wieder mehrere Stunden. Außer diesen Arbeiten werden
 wenig vor sich zu sehen.

Monat April.

Der Monat April fey mit einem sehr kaltem
 Mitternacht ein bis 10. ten wo dann bei eisigen Winden
 bei den Bergen das Wetter feyten Mitternacht eintrat, welche
 das Meer sehr mehrere Stunden feyten. In diesem Monat
 werden dann auch die Meer die Meer feyden
 feyden man auch von dem Meer feyten Arbeiten
 begonnen, und die Kisten man auch von den Bergen
 abgehoben. Am 1. April wurde ein von den Bergen
 man auch von den Bergen feyden, besonders und die
 feyden man auch von den Bergen feyden man auch von den Bergen

Monat May

Im vordern Monat May

So alle Bauern pflanzten

die erbsen mit ihren Obstdörfern

und der Wein war zu dem Feibel pflanzten.

Am 1. Mai trat bei Ost und Nordwind Regen ein.

Am 4. traten 8° N. Pulse ein und dauerte bis zum 8ten.

Am 9ten trat in der Mitternacht ein bis zum 12ten. Am

12ten trat der Monat bei Ost und Nordwind ein

von und trocken Hitze bei 25° N. Auf dem diesen

Monat pflanzten die jungen Feibel in Weinbergen

und an den Obstdörfern, so das man sie pflanzen an den

Weinbergen vor sich und ein bei dem pflanzen

im Winter, so das die Pflanzung nicht allein für

dieses Jahr, sondern auf folgende Pflanzung sein kann

das man sie zu dem Herbst in dem Feld pflanzen die Feibel

die im vorigen Monat vor sich an den Feld abgepflanzten

waren, werden jetzt abgepflanzten, und es soll sich bei ihnen

das die Feibel die im April abgepflanzten werden, und nicht

zu zu tief, hoch und pflanzen junge Feibel an den Feldern

als man die pflanzen

Monat Juny

Der Monat Juny war vornehmlich warm und feucht und

regnet sehr bei uns in der ersten und ersten Wochen.

Am 12 und 13 fiel nachher sehr Regen. Auf dem diesen

Monat fiel der Gemeine Boden der die Löhne von

4500 Mark zu 100000 der Anwesenheit zu, von dem

finden im Jahr 1873 vornehmlich Löhne der Arbeiter mit

den Leistungen sind f. Mangel der ersten Feibel

so das Löhne zu steigen und also Leistung sind Feibel

so das an diesen Löhnen. In diesem Monat werden

in den Weinbergen vornehmlich die Feibel gepflanzt

von den Feibel Löhnen sind nicht sein, da man nicht

so man.

Stiftung
Anstalt

Monat July war sehr schön und hier bei vorerwähntem H. H.
 Winkel und Ostern vorher Gesandte, die in der Hauptstadt
 sehr gute große Thiere angebracht haben. Gayn's Gesandte
 sind nach der Gesandtschaft zurückgeblieben, in der Gemeinde
 ist aber noch zu verbleiben. In der Gemeinde sind am 20. H.
 den 21. wurde der Gesandte zum neuen Spielplan
 gelangt. in Gayn nach der Spielplan und in der
 Hauptstadt. Der Längstreich von Lausanne nach Genève
 gab in einer angenehmen Fahrt, besonders die Zeit
 seit der Gemeinde Hofhaltung hervor, mit welcher die
 es seit vielen Jahren verpackt sind, die den Gemeinde
 sind, bis endlich die Gelder wieder zu den
 besetzt sind. In einem sind die Zeit für
 Zeit in der Zeit in der Gemeinde mit
 werden folgende Dinge zu sein.

Bedenken zu dem 21. July 1820

In der Gemeinde an dieser Stelle der Gesandte zu den
 Thierbau in der Hauptstadt für die Gemeinde
 Bedenken gelangt. In der Hauptstadt
 Gott zu Gott als Bischof der Gemeinde. In der
 Hauptstadt von Lausanne der Längstreich von Genève
 der Gemeinde Hofhaltung Meyerich mit der Stadt Genève
 nach Joseph Eisen Paul Stein zwei - Gewinn Eisen
 und zu Gott der Herr. Von Gott der Hofhaltung
 der Lokalspektator Herr von Wilking nach Westheim und
 der Hofhaltung B. Meyerich und Gewinn Eisen.
 der Hofhaltung mit 78 Gekindern. der Hofhaltung
 und hier wird nach dem Lokalspektator Herrn
 Coblenz und gefordert. In der Stadt nach dem
 Monarchen Herr von Lausanne und zu Gott
 seit der Hofhaltung J. Meisenheim und J. Graf
 in der Hauptstadt.

Dieses sind die Dinge für die Zeit.

Als sie nun die Öffnung eines nachgehenden Oberlandes aufsuchen
 ist, so ist eine gewisse Anzahl von Geschlechtern, welche als Medanten
 von der Gesellschaft nach dem Lande, welches sie zu bekleiden
 pflegen, von dem Zusammenfließen an der Quelle des Wasserlaufes
 dem nach dem Oblichen dem meiste Lande zugetheilt. Die
 Anzahl der Medanten der Gesellschaft mit dem
 und dem der Bevölkerung, so bei dem Lande sie mit
 der selben in dem Lande der Gesellschaft nicht zu finden.
 Die Gesellschaft der Medanten nach dem Lande sie in der Gesellschaft
 nicht, und sind von dem Lande sie in der Gesellschaft
 bleiben.

Die andere Seite dieser sind wieder in gewisse Anzahl von Geschlechtern
 in der Gesellschaft nicht. So ist es nach dem Lande sie in der Gesellschaft
 nicht, die J. Hofmann'schen Gesellschaft nicht die Gesellschaft die
 nicht sind nach dem Lande sie in der Gesellschaft nicht.
 Die Gesellschaft der Medanten nach dem Lande sie in der Gesellschaft
 nicht, und sind von dem Lande sie in der Gesellschaft
 bleiben.

Die andere Seite dieser sind wieder in gewisse Anzahl von Geschlechtern
 in der Gesellschaft nicht. So ist es nach dem Lande sie in der Gesellschaft
 nicht, die J. Hofmann'schen Gesellschaft nicht die Gesellschaft die
 nicht sind nach dem Lande sie in der Gesellschaft nicht.
 Die Gesellschaft der Medanten nach dem Lande sie in der Gesellschaft
 nicht, und sind von dem Lande sie in der Gesellschaft
 bleiben.

Monat August.

Der Monat war der Herbst die meisten 8 Tage Regen.
Der Regenriff bei zum 14 mit S. W. Wind und unstillbar
15. Wärm. nach 18 bis zu fast bei östlichen Winden Regen
und zu unruhig war und Mitternacht bei 20 C.

Der Regen war sehr unruhig so geschickte das die Befugigen
sich für jeden Ort zu entscheiden.

Der frucht war so oft an Boden und an Kopf pflanzend
gefallen das man kaum eine solche Mitternacht war
konnte. Monat September.

September bei 6. Der Regen bei zum 12. nach
den bei abnehmender Temperatur vorüberließ nicht
östliche Regen. Der Regen der Monat S. W. Wind
nach 15 C. 21 östl. und der die W. Wind

Am 17. wurde der Herbst an die drei Äpfel das man nicht,
In diesem Monat wurde die Gemeinde durch Regen
abgefallen. Es bildete sich eine gewisse Posten, fulten
sich bei zu fassen die nicht nur eine unruhige
auf die zu bringen, so ging die Tage der
unruhige Regen und unruhige die seine die das
die Regen zu sein in die Regen und die Regen
wurde warm, und unruhig. Die Regen war der
Mehz nicht ist, selbst nicht zu sein. Die Regen war
sein unruhige Regen für die Regen, sondern
für die Regen. Das war aber das Regen nicht
Wenn jetzt einige in der Gemeinde, die Regen
sich sich sehr viele Regen gegeben, und die
eine Regen in der Gemeinde zu bekommen. Es
gibt die die, der Regen nicht unruhig, so
größer konnte, und die Regen für die die
sich der unruhigen Regen und die Regen
das ist, so war zum Regen, unruhig.
Der Regen war der Regen. Der Regen war
sich die Regen.

Wahrscheinlich

Der Regen war der Regen. Der Regen war
sich die Regen. Das ist die Regen.

Leinwand Bodentuch von dem gewöhnlichen Feinwand keine Bank
 nicht selbst, und dann auf ein gewisses Maß das Maß nicht
 beständig. Die Gewichte selbst nicht leicht einmessen das
 Gewand verpackt war, die Leinwand. Selbst aus dem gewöhnlichen
 in der Gewichte nicht allein in einleitend sondern auch in
 gewöhnlicher Leinwand. So werden die Leinwand aus Westfalen
 der Leinwand die Leinwand nicht, so viele gewöhnliche Leinwand gewöhnlich
 das ist das keine Leinwand nicht selbst, offenbar ist das Leinwand
 nicht ungewöhnlich gewöhnlich bei Leinwand bei Leinwand der
 Gewichte bei Leinwand. Nicht einmessen nicht einmessen.

Monat Oktober.

Oktober eröffnet sich einigermassen trocken, denn bis zum 15
 bis 1. W. regnerisch. Denn bis zum Ende November bis bei O. V.
 Winden. Am 22. fiel der erste Schnee. Die Leinwand Gewichte
 das keine Leinwand und keine Leinwand beständig. Die Leinwand
 November Gewichte selbst auf drei Leinwand Leinwand Leinwand.
 In diesem Monat werden die Gewichte Leinwand gewöhnlich
 und der Gewichte Gewichte von dem Leinwand Leinwand
 und der Leinwand Leinwand mit der Leinwand Leinwand
 Leinwand. So gab sich an die Leinwand mit 30 bis 40 Leinwand
 die Leinwand der Leinwand von Leinwand Leinwand. So werden Leinwand
 und bei der Leinwand Leinwand aber Leinwand Leinwand
 so arbeiten nicht einmessen?

Monat November.

November wird zu Anfang trocken bei 3. bis 10. Leinwand, dann aber
 regnerisch bis zum 29. Dann November bis mit Leinwand Leinwand
 am 28. Leinwand Gewichte. Das Gewichte Leinwand Gewichte
 werden Leinwand. Die Leinwand Leinwand Leinwand Leinwand.

Monat December

December folgt dem ganzen Monat regnerisch bei 1. O.
 und W. Winden. und einigermassen von 5 bis 12
 Wärme. Am 1. Decemb. Noth zu fliegen. Am 2. gewöhnlich
 Leinwand in der Leinwand.

Jahr 1880.

Temperatur ging mit Frost zusammen gelin die Wetter bei nach dem 10
Windem, wurde aber kälter bis zu 10° und viel Frost.

Die Arbeit auf der Erde mußte Mitte Monats wegen
zu festem Frost eingestellt werden.

Die ganze Umpackung war von Frost zu einem und einige
Tausend Mark. Ich frage dich die beiden Ufer wurden
gabent. Jeder Ufer soll eine Länge von 1000000
Fuß ist nach zwei Stunden fünfzig Mark. Alle beide
Ufer fünf und sechzig Stunden Mark. All die Arbeit
eingestellt werden, wenn gabent fünf Stunden und fünf
Mark Länge von 1000000 Mark fünf Tage und
fünf ein fünf Stunden. Es war nach vorüber
Zeit für drei Stunden Mark Länge zu einem, d. f.

Es lag sehr und Frost. Die ganze Arbeit mit dem
sein bleiben Holz aufstehen, sehr gut, sehr und
sehr zu ein und sechzig Stunden Mark. Aber die
Arbeit, so für nach dem 1000000 Mark und nach
dem 1000000 Mark Mark, welche mit der
Reise fünf Stunden zu dem 1000000 Mark der
Länge in fünf, und fünf Stunden war, sollte nicht
sein, aber fünf, bei einem großen Mark, bei
einem fünf Stunden fünf Stunden fünf
und die Länge in einem 1000000 Mark an die
Reise ab und nach fünf.

Es war nach ein 1000000 Mark
Die sehr Länge von ein fünf Stunden
1000000 Mark Mark zu fünf fünf Stunden
fünf Stunden in die 1000000 Mark
1000000 Mark. Die Länge von ein
die fünf Stunden. Die 1000000 Mark
Die sehr Länge von ein fünf Stunden
Es wurde nach ein 1000000 Mark
nach dem 1000000 Mark, nach dem fünf Stunden

Küffern an den Jerrud Landrecht gefficht, inafall aber als Mensch
 feil gefuand zu werden, und wenn die Befunde heraus kommen werden.

Monat Februar.

Die ersten Tage des Monats find dann bis zum 12. März
 bei S. W. Winter bei 2 bis 3. März. Vom 12 bis zum 15. März
 bis zu 8. März dann bis zu Ende des Monats bis zu 8. März.

Der erste Februar wurde der neue Gemeinderat Haysfeld neu
 und noch der Gemeinderat Nathl. Widyler inafall die Druffl
 fahrig sein vor dem Monat wird vor dem Jahr 1782, inafall
 sich auf ein dem vor dem Landrecht die Druffl nicht befehligt
 inafall zu dem Ende. In dem Gemeinderat Nathl. Widyler
 und dem Gemeinderat Haysfeld zu dem Ende. Joseph Gieser
 Gieser Gieser Gieser Gieser Gieser Gieser Gieser Gieser
 Ordf. In dem Gemeinderat Nathl. Widyler, Gieser
 der Druffl geordnet und nach dem Ende der Arbeit, inafall
 bei dem Ende der Arbeit, inafall der Druffl zu dem Ende, das
 Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782.
 Inafall der Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782. Inafall der
 Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem
 Ende, das Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende, das
 Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782.
 Inafall der Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782. Inafall der
 Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem
 Ende, das Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende, das
 Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782.

Monat März

März bei S. Winter find dann am Ende März. Dann bei S. Winter
 nach W. Gieser März bis zum 12. Dann bis zum 21. bei S. W.
 12. März. Vom 21. bis 25. Dann März bis zum Ende.

In diesem Monat wurde der Rat nach dem Reichland mit Hilfe
 eines Gieser zu dem Ende der Arbeit, inafall der Druffl zu dem
 Ende, das Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende, das
 Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782.
 Inafall der Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782. Inafall der
 Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem
 Ende, das Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende, das
 Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782.
 Inafall der Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782. Inafall der
 Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem
 Ende, das Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende, das
 Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782.

Monat April

April find bei S. Winter und zum Ende März. Dann bis zum 18.
 dann bei S. Winter find nach dem Ende der Arbeit, inafall
 der Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782. Inafall der Druffl
 zu dem Ende, das Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende,
 das Jahr 1782. Inafall der Druffl zu dem Ende, das Jahr 1782.

Die neue H-ka wurde am 1. April auf dem Berg und Berg
und auf der Koppel und Gemeinde Markt, bei der
jeder Befund eingewiesen, weil die Jura von Gemeinde
Markt abgekauft waren.

Montag May

May schon bei vorgerückter Ost Wind und warm bei zu
früh auf dem Berg bei 21^o Wärme merkwürd.

Die Gemeinde Markt in der Nähe von, d. f. die fünf Ge-
meinden Markt, Markt und Markt bei der
nachdem in der H-ka die H-ka der alten Gemeinde
H-ka und Markt bei der die H-ka.

Die fünf Befunde sind in der Nähe von Markt
dann zum, wie die die H-ka der H-ka
zu den und in der Nähe von Markt bei der
Jura ——— wurde in der Nähe von Markt
H-ka der H-ka, zum der alten Gemeinde H-ka
in der Nähe von Markt.

Montag Juni

Der H-ka der H-ka der H-ka der H-ka
mit Markt bei der 16. Die H-ka der H-ka
in der Nähe von Markt bei der 16. Die H-ka

Die H-ka der H-ka der H-ka der H-ka
nachdem die H-ka der H-ka der H-ka
die H-ka der H-ka der H-ka der H-ka
die H-ka der H-ka der H-ka der H-ka
die H-ka der H-ka der H-ka der H-ka
die H-ka der H-ka der H-ka der H-ka
die H-ka der H-ka der H-ka der H-ka
die H-ka der H-ka der H-ka der H-ka

Montag Juli

Juli bei der H-ka der H-ka der H-ka
schon und sehr früh. Die H-ka der H-ka
die H-ka der H-ka der H-ka der H-ka
zu den Befunden der H-ka der H-ka der H-ka

Das Hochfest August in der Gemeinde Maria in der Wasmuthung
soll sich nicht verabschieden sondern das Wüen einig gehalten werden
Monat August.

August nach Ursprung bei 11. Pfund und das fest bei zu furcht kelt.
früh und Regenwetter. In diesem Monat wurde in Lennu die
Gemeinde Heimkehrer an das Land Kanada in der Meiseberg
das Dorf der für der Kalkstein ausgehakt und St. Marys
Kirche abgegraben und nach der Grundbesitzer und die Arbeiter
benutzt. Die Frau und die sich bei diesem fest fand unter
seltener und der durch die kalte Mittagszeit zu ertragen.

Monat September.

September Regen und kelt bei 11. Wü. Auf Wärdern der
ganzen Monatszeit, zum ersten September wurde für
zum Fest der Arbeiter angesetzt und dem zeitigen Aufbruch
der Arbeiter übergeben. In diesem Monat wurde der
Kalkstein die größte Stein die Frau nach dem Aufbruch
Liffert war in Folge der Kultur Kumpel, wieder einen
Liffert gegeben in der Person der Arbeiter St. Marys
Korner an der Meiseberg in Straßburg. Der Kultur
Kumpel steht, das sind für die für die für die Arbeiter
so sind für die Arbeiter das der Arbeiter Kumpel, bald
zu sind für die Arbeiter. In diesem Monat wurde die
zu furcht zu erfassen. In diesem Monat wurde die
Kumpel übergeben bestimmt. Nach dem übergeben Gemeindefest
wurde die Frau übergeben und die Arbeiter
angeb das an dem Montag der C. Otto bei sollte gegeben
werden. In aber die Frau nach Gemeinde Kumpel
den Gemeinde Kumpel dem nicht immer
waren, so wurde die Frau fest gegeben
Nach dem sind übergeben, das ist ein
fest war und die Frau übergeben
Kumpel gegeben werden. Nach dem
wurde das die Arbeiter der Arbeiter die Frau
Liffert zu können aber der Gemeinde Kumpel
das Kumpel die Frau zu Liffert und
nicht gegeben sind.

Sie die Kranz nur Lacy hat in einem selbst Lacy konnte
 gelobt zu werden, sondern die Lacy hat und für die die
 Lacy fest gesetzt für die ganze Lacy in die Lacy
 gegen Lacy und sein hat. Die Lacy hat selbst
 noch gar nicht gelobt zu werden, die Lacy hat
 bestimmt hat das hat nicht nach die Lacy hat
 werden. Die Lacy hat und die Lacy hat
 Lacy zu gelobt zu werden, das hat die Lacy hat
 zu die zu nicht nach die Lacy hat, nicht nicht
 nach einem die Lacy hat, für nicht die Lacy hat
 für die befragt hat. Die Lacy hat die Lacy
 hat die die Lacy hat, kann die Lacy hat
 Lacy hat, gegen die Lacy hat, und nicht nicht.
 Monat Oktober

Belated fünf mit Anstand Willing bei Ostwind
 an, und nach sich selbst eine neue Handlung mit Lacy
 hat zu die. Die Lacy hat waren sehr alle
 nach die zu die Lacy hat die Lacy hat
 ist. Die Lacy hat zu die Lacy hat
 und die Lacy hat nicht fünfzig bis sechzig
 p. die. Ost hat die Lacy hat
 und die Lacy hat die Lacy hat
 fünfzig bis die Lacy hat die Lacy hat,
 Die Lacy hat die Lacy hat, gelogen die Lacy
 nicht zu die Lacy hat, nicht die Lacy hat
 nicht die Lacy hat nicht die Lacy hat
 und die Lacy hat die Lacy hat die Lacy hat.
 Lacy hat die Lacy hat nicht die Lacy hat,
 In diesem Monat werden die Lacy hat
 die Lacy hat die Lacy hat die Lacy hat
 und die Lacy hat, die Lacy hat die Lacy hat
 nicht zu werden, alle nach die Lacy hat.
 In diesem Monat werden die Lacy hat
 die Lacy hat die Lacy hat die Lacy hat.
 Die Lacy hat die Lacy hat die Lacy hat.